



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-3731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.100/4-I/6/88

12. April 1988

An den
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

1583 IAB

1988 -04- 13

Parlament
1017 W i e n

zu 1589 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Neidhart und Genossen haben am 18. Februar 1988 unter der Nr. 1589/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungen für den politischen Bezirk Gänserndorf in der XVII. Gesetzgebungsperiode gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche Leistungen wurden von der Bundesregierung in der XVII. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Gänserndorf bereits erbracht?
2. Welche Maßnahmen sollen in der XVII. Gesetzgebungsperiode von der Bundesregierung im politischen Bezirk Gänserndorf noch verwirklicht werden?"

Diese Anfrage beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Bundeskanzleramt

Im Dezember 1987 wurde nach einer Absprache mit den Landeshauptmännern von Wien, Niederösterreich und Burgenland eine Arbeitsgruppe "Donauraum Ost" unter der Leitung von Bundesminister Dr. Neisser eingesetzt. Ziel ist die Erarbeitung von Entwicklungsperspektiven, sowie die Ideenfindung und Koordinierung von Projekten, durch die positive regionale Entwicklungsimpulse für die Län-derregion Ost, insbesondere für die zwischen Wien und Wolfsthal (Staatsgrenze) an die Donau angrenzenden Gebiete, gesetzt werden können und die durch übergreifende Kooperation der Gebietskörperschaften verwirklicht werden.

- 2 -

In der Arbeitsgruppe erfolgt eine umfassende Behandlung aller mit der regionalen Entwicklung der Ostregion in Zusammenhang stehenden Fragen und Probleme wie beispielsweise: Modernisierung der Infrastruktur (Verkehr, Kommunikation etc.) und der Wirtschaft; Weltausstellung; Nutzung des kulturellen Entwicklungspotentials (u.a. Marchfeldschlösser); Schaffung eines Nationalparks (Donauraum, Seewinkel) bei gleichzeitiger Nutzung der Wasserkraft zur Energieversorgung.

Für den politischen Bezirk Gänserndorf und seine weitere Entwicklung werden die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe große Bedeutung haben.

Die im Bereich der Volksgesundheit getroffenen legislatischen und administrativen Maßnahmen sind grundsätzlich für alle Bundesländer von gleicher Bedeutung. Darüber hinaus ist für das Bundesland Niederösterreich nachstehendes hervorzuheben, das zweifellos auch für den Bezirk Gänserndorf Bedeutung hat, ohne daß in jedem Falle eine konkrete Zuordnung möglich ist:

Für den Ausbau des ärztlichen Funknotdienstes in Niederösterreich wurde im Jahre 1987 ein Betrag von 1 Mio S geleistet.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe wurde für den Ankauf von Impfstoffen und Fluor-tabletten für das Land Niederösterreich im Jahre 1987 insgesamt rd. 2,097 Mio S aufgewendet.

Ferner wurden zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Niederösterreich Förderungen gem. § 22 Suchtgiftgesetz in Höhe von insgesamt rd. 2,357 Mio S gewährt.

Für die Förderung von sportärztlichen Untersuchungsblättern hat die Union, Landesverband Niederösterreich, S 3.360,-- im Jahr 1987 erhalten.

- 3 -

Bundesministerium für wirtschaftliche AngelegenheitenWirtschafts- und Fremdenverkehrsförderung

Im Zeitraum 1.2.1987 bis 31.1.1988 wurden folgende Förderungsansuchen aus dem politischen Bezirk Gänserndorf positiv abgewickelt:

Aktionen	Anzahl der ge förderten Fälle	gefördertes Kre- ditvolumen
Bürges-Kleingewerbe- kreditaktion	20	5,929.000,--
Aktion nach dem Ge- werbestrukturverbes- serungsgesetz 1969	8	7,237.000,--
Existenzgründungs- aktion	7	6,795.000,--
FV-Förderungs- aktion	1	1,347.576,--
		ausgezählte Prämien
Komfortzimmer	2	49.000,--
Jederzeit warme Küche	11	107.600,--

Hinsichtlich der Frage 2 wird darauf hingewiesen, daß zwar Verhandlungen zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich zur Vorbereitung einer neuen allfälligen Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG begonnen haben, daß aber wegen der Knappheit der für Investitionsförderungen zur Verfügung stehenden Mittel und der Frage der weiteren Gestaltung des Bundesvoranschlags dazu keine Aussage gemacht werden kann.

Roh- und Grundstoffe

Mit Verordnung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 23. Dezember 1987 wird die Verordnung über Förderzinsen für Kohlenwasserstoffe geändert. Diese Verordnung wird demnächst im Bundesgesetzblatt kundgemacht.

- 4 -

Sie sieht eine Herabsetzung des allgemeinen Förderzinssatzes für die ab 1. Jänner 1988 geförderten flüssigen Kohlenwasserstoffe (Erdgas) von 15 auf 12,5 % vor. Dadurch ist eine Belebung der Aufschlußtätigkeit, insbesondere der ÖMV-Aktiengesellschaft, auch im Bezirk Gänserndorf zu erwarten, der im Aufsuchungsgebiet "ÖMV-Niederösterreich" gelegen ist.

Energiepolitik

Förderungen nach dem Energieförderungsgesetz 1979

Der EVN Aktiengesellschaft (NIOGAS) wurde in der XVII. Gesetzgebungsperiode für Gasversorgungsinvestitionen, die u.a. auch den politischen Bezirk Gänserndorf betreffend, die energiewirtschaftliche Zweckmäßigkeit gemäß § 20 EnFG 1979 zuerkannt.

Der ÖMV Aktiengesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Erschließung des Erdgasfeldes Höflein für die Leitung zur Station Aderklaa ebenfalls die energiewirtschaftliche Zweckmäßigkeit gemäß § 20 EnFG 1979 zuerkannt.

Bundeshochbau

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden am bestehenden Bundesamtsgebäude in Gänserndorf und am Bezirksgericht in Groß-Enzersdorf Instandsetzungsarbeiten durchgeführt (Gesamtkosten ca. 850.000,-- S). Im Objekt 12 der Smola-Kaserne wurden Wärmeschutzmaßnahmen in Höhe von 0,5 Mio S durchgeführt; weitere Wärmeschutzmaßnahmen in Höhe von 4 Mio S in der Smola-Kaserne sind in Aussicht genommen.

In das Bauprogramm 1987 wurde die Planung eines Bundesamtsgebäudes in Gänserndorf aufgenommen. Diese Planung wird heuer abgeschlossen. Erst in der Bauprogrammbesprechung für 1989 wird geprüft werden können, ob bzw. welche baureifen Vorhaben neu begonnen werden können. Weiters sind für 1988 diverse Instandsetzungsarbeiten für das Bezirksgericht Marchegg, für das Bezirksgericht und ehemalige Gefangenenhaus in Groß-Enzersdorf und für das Bundesamtsgebäude in Gänserndorf vorgesehen.

- 5 -

Die Aufstockung und Generalsanierung des Bundesgymnasiums in Gänserndorf ist im Bauprogramm vorgemerkt, konnte jedoch mangels finanzieller Mitteln heuer nicht dotiert werden.

Bundesstraßen

Im Bezirk Gänserndorf erfolgten in der bisherigen Legislaturperiode folgende straßenbauliche Aktivitäten:

B 40, Mistelbacher Straße

Bauvorhaben "Dürnkrut-Zistersdorf III"

Ausbau am Bestand mit Gesamtkosten von 5,5 Mio S

B 49, Bernstein Straße

Bauvorhaben "Waltersdorf-Ringelsdorf"

Vollausbau mit Gesamtkosten von 53,2 Mio S

Die Verkehrsfreigabe des gesamten Bauloses ist bereits erfolgt.

Im Bezirk Gänserndorf ist vorgesehen, das Bauvorhaben B 49, Bernstein Straße "Jedenspeigen-Sierndorf" mit Gesamtkosten von 11,0 Mio S zu realisieren.

Wohnungswesen

Die Förderung nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1984, BGBl.Nr. 482, hat für den politischen Bezirk Gänserndorf im Jahr 1987 folgendes Förderungsvolumen ergeben:

<u>Förderungsdarlehen</u>		<u>geförderte Wohnungen</u>
Eigenheime	92,3 Mio S	283
Miet- und Eigentumswohnungen	55,7 Mio S	53
	<u>148,- Mio S</u>	<u>336</u>

- 6 -

Bundesministerium für Arbeit und SozialesFörderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Insgesamt wurden im Jahre 1987 für die Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität 5,171 Mio S für 443 Förderfälle aufgewendet, wovon der größte Anteil der Förderung auf die berufliche Mobilität (Arbeitsmarktausbildung) entfiel.

Für den Zeitraum I - II/1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 1,125 Mio S.

Im einzelnen wurden hierfür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Arbeitsmarktausbildung

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	3,351	313
I-II/88	0,967	derzeit keine Daten verfügbar

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	0,990	32
I-II/88	--	--

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Insgesamt wurden im Jahre 1987 für die Bekämpfung saisonaler und längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten 1,315 Mio S für 67 Förderfälle aufgewendet. Davon entfielen auf die Bekämpfung saisonaler Beschäftigungsschwierigkeiten 0,5 Mio S (60 Förderfälle) und auf die Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten 0,815 Mio S (7 Förderfälle).

- 7 -

Für den Zeitraum I-II/1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 0,181 Mio S bzw. 0,012 und 0,169 Mio S.

Im einzelnen wurden hierfür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	0,483	42
I-II/88	--	--

Aktion 8.000

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	0,815	7
I-II/88	0,169	derzeit keine Daten verfügbar

Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung

Insgesamt wurden im Jahr 1987 für die Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung 0,808 Mio S (46 Förderfälle) aufgewendet, wobei der Förderungsaufwand für die Ausbildung in einem Lehrberuf 0,105 Mio S (12 Förderfälle), für sonstige Ausbildungsbeihilfen 0,404 Mio S (23 Förderfälle) und für die Förderung der Berufsvorbereitung 0,299 Mio S (11 Förderfälle) betrug.

Für den Zeitraum I-II/1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 0,127 Mio S bzw. 0,016 und 0,111 Mio S. Die Berufsvorbereitung wurde in diesem Zeitraum nicht gefördert.

- 8 -

Für laufende und einmalige Ausbildungsbeihilfen wurden aufgewendet:

Laufende Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	0,103	10
I-II/88	0,016	derzeit keine Daten verfügbar

Einmalige Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge

<u>Förderungen in Mio ÖS</u>		<u>Förderfälle</u>
1987	0,002	2
I-II/88	--	-

Förderung von Behinderten (gemäß § 16 Arbeitsmarktförderungsgesetz)

Für die Förderung dieses Personenkreises wurden im Jahre 1987 0,807 Mio S (44 Förderfälle) aufgewendet.

Für den Zeitraum I-II/1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 0,387 Mio S.

Förderung von Ausländern

Für die Förderung ausländischer Arbeitskräfte wurden im Jahr 1987 0,147 Mio S (21 Förderfälle) aufgewendet.

Für den Zeitraum I-II/1988 wurden keine entsprechenden Aufwendungen getätigt.

Einsatz von Arbeitsmarktbetreuern

Für das Arbeitsamt Gänserndorf ist ein Arbeitsmarktbetreuer tätig. Die Kosten für seinen Einsatz sind jedoch nicht direkt zurechenbar, da er die Region Weinviertel mitbetreut. Die jährlichen Kosten für den Einsatz des Arbeitsmarktbetreibers belaufen sich auf ca. 0,5 Mio S.

- 9 -

Aufwendungen für (ohne Krankenversiche- rungsbeitrag)	1987 in Mio S	1987 Fälle	I-II/1988 in Mio S
Arbeitslosengeld (AIG)	59,245	583	15,387
Notstandshilfe (NH)	12,882	142	2,144
Sonderunterstützung/ Bergbau	---	--	---
Sonderunterstützung/ eisenerz. Industrie	0,654	4	0,058
Sonderunterstützung/ Pensionsanwärter	17,741	160	2,099
Überbrückungsbeihilfen	0,005	1	---
Karenzurlaubsgeld	20,155	319	3,249
Sondernotstandshilfe	0,988	15	0,155
Pensionsvorschüsse/AIG			
Pensionsvorschüsse/NH	0,429	44	0,053

Schlechtwetterentschädigung

Für Leistungen nach dem Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz wurden im Jahre 1987 an Betriebe zum Ausgleich für durch Schlechtwetter ausgefallene Arbeitsstunden 4,039 Mio S, für den Zeitraum I-II/1988 0,416 Mio S ausbezahlt.

Es ist zu bemerken, daß Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten die jedes Jahr mit den Sozialpartnern gemeinsam erstellten arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme sind.

Im arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramm 1988 sind Maßnahmen zur Verbesserung und organisatorischen Weiterentwicklung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes der Arbeitsmarktausbildung unter Bedachtnahme auf ihren strukturpolitischen Beitrag, zum zielführenden Einsatz der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Jugendliche und Langzeitarbeitslose, vorgesehen.

Für den Rest der Legislaturperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten, die selbstverständlich regionale Berücksichtigung finden werden.

Bundesministerium für Finanzen

Aufgrund des § 20 Abs. 3 Finanzausgleichgesetz (FAG) 1985 überweist das Bundesministerium für Finanzen jährlich rd. 320.000 S als Finanzzuweisung an die Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf, auf deren Gebiet sich Betriebsstätten der Österreichischen Bundesbahnen befinden.

Im Wege des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung gelangten im Jahre 1986 rd. 4,367 Mio S und im Jahre 1987 rd. 4,879 Mio S als Finanzzuweisungen gemäß § 21 FAG 1985 zur Finanzkraftstärkung an Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf zur Auszahlung.

Die dominierenden Einnahmen der Gemeinden, die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die den Gemeinden ebenfalls im Wege des Amtes der Landesregierung zukommen, betragen nach Abzug von 13,5 % für Bedarfszuweisungen insgesamt für die 43 Gemeinden des Bezirkes Gänserndorf im Haushaltsjahr 1986 rd. 256,698 Mio S. Für 1987 liegen noch keine Unterlagen vor.

Die regionale Sonderförderungsaktion Niederösterreich umfaßt auch die unmittelbar an der Grenze gelegenen Gemeinden des politischen Bezirkes Gänserndorf, nämlich Angern an der March, Drösing, Ebenthal, Engelhartstetten, Hohenau an der March, Jedenspeigen, Marchegg und Ringelsdorf-Niederabsdorf.

Diese Aktion, die ursprünglichen Absichten zufolge mit Anfang dieses Jahres auslaufen sollte, wurde bis 31. Dezember 1989 verlängert. Die bisherige Gebietsabgrenzung wurde aber beibehalten, sodaß industrielle und gewerbliche Vorhaben in den genannten Gemeinden des politischen Bezirks Gänserndorf auch weiterhin im Rahmen der regionalen Sonderförderungsaktion Berücksichtigung finden können.

Sofern die Projekte den jeweiligen Richtlinien entsprachen bzw. entsprechen, wurden und werden weiterhin Investitionen des gesamten Bezirkes im Rahmen des allgemeinen Förderungsinstrumentariums des Bundes gefördert.

Eine Quantifizierung dieser Leistungen ist nicht möglich.

- 11 -

Das FAG 1985 tritt mit 31. Dezember 1988 außer Kraft. Die darauf gestützten Zahlungen laufen somit aus. Es ist jedoch zu erwarten, daß zumindest die Ertragsanteile in annähernd gleicher Höhe weiter gewährt werden können.

Bundesministerium für Inneres

Im Bereich der Bundesgendarmerie wurden 2 Funkpatrouillenwagen und 4 Patrouillenwagen mit einem Kostenaufwand von ca. S 700.000,-- beschafft und zugewiesen. Die Planung eines Bundesamtsgebäudes für das Bezirksgendarmeriekommando und den Gendarmerieposten Gänserndorf wird heuer abgeschlossen sowie Instandsetzungs- und Umbauarbeiten bei den Gendarmerieposten Angern/March, Drösing, Leopoldsdorf/March und Orth an der Donau durchgeführt.

Für die laufende Gesetzgebungsperiode sind die Anschaffung von 2 Patrouillenwagen vorgesehen. Ob der Neubau des Bundesamtsgebäudes für das Bezirksgendarmeriekommando und den Gendarmerieposten Gänserndorf begonnen werden kann, wird erst in der Bauprogrammbesprechung für 1989 geprüft werden.

Bundesministerium für Justiz

Auch das Bezirksgericht Gänserndorf soll in dem geplanten Bundesamtsgebäude in Gänserndorf untergebracht werden. Wie schon erwähnt, soll die Planung im Jahre 1988 abgeschlossen werden. Die geschätzten Kosten betragen 84 Mio S.

Im Laufe dieser Gesetzgebungsperiode werden bzw. wurden im Interesse der Modernisierung des Justizbetriebes auch die Bezirksgerichte im Sprengel des politischen Bezirkes Gänserndorf in die ADV-Großprojekte des Bundesministeriums für Justiz einbezogen. So konnte bereits im November 1987 das Bezirksgericht Gänserndorf auf das ADV-Mahnverfahren umgestellt werden. Die übrigen Bezirksgerichte (Groß-Enzersdorf, Marchegg und Zistersdorf) werden voraussichtlich bis Mitte dieses Jahres nachfolgen. Auch die Umstellung auf das ADV-Grundbuch wird voraussichtlich bei allen vier Gerichten noch in dieser Legislaturperiode bewerkstelligt werden können.

- 12 -

Von den Leistungen des Justizressorts ist schließlich noch die Unterhaltsbevorschussung besonders hervorzuheben. Im Jahre 1987 wurden im Sprengel der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf insgesamt rund 3,9 Mio S an Unterhaltsvorschüssen ausgezahlt.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten gesetzten bzw. noch beabsichtigten Leistungen ersuche ich, den beiliegenden Übersichten zu entnehmen. Es fanden dabei Maßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer insoweit Berücksichtigung, als sie für den Bezirk Gänserndorf bzw. seine Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist somit hervorzuheben, daß im Zeitraum Dezember 1986 bis Feber 1988 für den Bezirk Gänserndorf Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rd. 4,323 Mio S getätigt wurden (Beilage A). Was die Höhe der für die laufende Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: rd. 12,750 Mio S) betrifft, so ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht (Beilage B) Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres nicht berücksichtigt sind, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen jeglicher Prognose entziehen.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

A) Förderung der Landwirtschaft

Zinsverbilligung

Für den Bezirk Gänserndorf wurden 1987 81 Darlehensnehmern 41,24 Mio S zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite gewährt, an zwei Darlehensnehmer außerdem 10,1 Mio S ERP-Kredite. Im Bundesland Niederösterreich wurden im Jahre 1987 1.306 Darlehensnehmern Agrarsonderkredite im Betrage von rd. 238,88 Mio S bewilligt, eine bezirksmäßige Zuordnung der Agrarsonderkredite sowie der Zinszuschüsse ist jedoch nicht möglich.

- 13 -

Verkehrerschließung ländlicher Gebiete

1987 waren 11 Güterwegebauvorhaben mit 717 Beteiligten und Gesamtbaukosten von 15 Mio S in Arbeit. Hiervon entfallen rd. 1,5 Mio S auf das Jahr 1987, der Bundesmittelanteil beträgt dabei rd. 0,6 Mio S. In den Folgejahren werden noch weitere Bauvorhaben hinzukommen, die erst geprüft werden müssen.

Mineralölsteuervergütung

1987 wurden im Bezirk an 1.941 Betriebe 10,81 Mio S Mineralölsteuervergütung ausbezahlt. In den folgenden Jahren wird ein etwa gleich hoher Betrag anfallen.

Förderung des Ölsaaten-, Eiweißpflanzen- und Kleinalternativenbereiches

1987 machte die Förderung des Öl-, Eiweiß- und Kleinalternativenbereiches im Bezirk Gänserndorf 72,54 Mio S aus, wobei die Hauptquoten bei den Zahlungen an die Landwirte auf Raps (24,55 Mio S), Sonnenblumen (30,02 Mio S) und Körnerleguminosen (15,91 Mio S) entfielen. Für das Jahr 1988 ist mit einer deutlichen Ausweitung des bisherigen Umfangs zu rechnen. Dasselbe gilt für die Jahre 1989 - 1990 bei Gleichbleiben der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die agrarischen Hauptprodukte.

Bodenpolitische Maßnahmen

Im Zuge der Grundaufbringung für Grünausstattung (Schaffung von Biotopverbundsystemen) wurden für 28 ha 450.000,-- S Bundesmittel ausgegeben. Für den Wegebau im Rahmen von Kommassierungen wurden 1987 rd. 1 Mio S eingesetzt, 1988 werden es etwa 0,5 Mio S sein.

Aussagen über das Jahr 1988 hinaus sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Bei anderen Förderungen ist eine gemeindeweise bzw. bezirkswise Zuordnung des Mitteleinsatzes nicht möglich. Dies gilt insbesondere für den Getreide- und Fleischsektor sowie im Bereich der Milchwirtschaft. Ebenso schwierig ist in den meisten Fällen bei den Förderungsmaßnahmen die Erfassung der mittelbaren und insbesondere der unmittelbaren Auswirkung des Mitteleinsatzes auf die Arbeitskräfte bzw. die Beschäftigung.

- 14 -

B) Wasserkraft

Für Maßnahmen des Flußbaues wurden im Bezirk Gänserndorf im Jahre 1987 rd. 3,765 Mio S aufgewendet, in den Jahren 1988 - 1990 sollen dafür 12,9 Mio S aufgewendet werden.

Landwirtschaftlicher Wasserbau

Aus dem Grünen Plan wurden hierfür im Jahre 1987 8,2 Mio S bereitgestellt, in den Jahren 1988 - 1990 werden es 11,9 Mio S sein.

Für die Regulierung kleiner Gewässer wurden im Jahre 1987 0,6 Mio S aufgewendet, in den Jahren 1988 - 1990 werden es 4,4 Mio S sein.

C) Forstliche Maßnahmen

Im Jahre 1987 wurden für den politischen Bezirk Gänserndorf insgesamt 573.830,-- S an Bundesmitteln aufgewendet, davon 69.050,-- S für Maßnahmen zur Strukturverbesserung, 58.500,-- S für Neuaufforstungsprämien und 446.280,-- S für Ersatzaufforstungsprojekte gemäß § 18 Abs. 3 Forstgesetz 1975.

Maßnahmen zur Strukturverbesserung sollen ab dem Jahre 1988 mit einem jährlichen Bundesmittelbedarf von 200.000,-- S weitergeführt werden, bis zum Jahre 1990 insgesamt 600.000,-- S. Für die Förderung eines forstlichen Wegebauprojektes werden in den Jahren 1988 und 1989 zusammen rd. 55.000,-- S an Bundesmittel bereitgestellt. Außerdem werden für Ersatzaufforstungsprojekte gemäß § 18 Abs. 3 Forstgesetz 1975 rd. 683.000,-- S für die Jahre 1988 bis 1990 zur Verfügung gestellt.

Für alle angeführten forstlichen Maßnahmen werden somit für die Jahre 1988 bis 1990 Bundesmittel im Betrag von rd. 1,338 Mio S bereitgestellt werden.

- 15 -

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

Für die Förderung der Familienberatungsstelle Gänserndorf des Landes Niederösterreich wurden im Jahr 1987 Förderungsmittel in der Höhe von 107.000,-- S aufgebracht.

Aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen sind 1987 folgende Mittel in das Land Niederösterreich geflossen (in Mio S):

Familienbeihilfen	3.312,4
Geburtenbeihilfen	213,5
Schulfahrtbeihilfen	71,4
Schülerfreifahrten	548,2

Eine Aufgliederung dieser Beträge nach politischen Bezirken ist nicht möglich. Hinsichtlich der Mittel, die gemäß den bundesfinanzgesetzlichen Ansätzen für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, die Untersuchungen nach dem Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur Schülerunfallversicherung, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld und die Kosten der Betriebshilfe aufgewendet werden, ist auch eine bundesländerweise Darstellung nicht möglich.

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie unterstützte das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung bisher bei der Einrichtung von Umweltmeßstationen mit Luft-, Lärm- und Wassermeßgeräten im Gesamtwert von 19,504 Mio S. Diese Unterstützung kommt zu einem Teil, dessen Ausmaß dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie allerdings nicht bekannt ist, auch dem politischen Bezirk Gänserndorf zugute.

Aus Mitteln des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds werden Vorhaben im Bereich der Wasserwirtschaft sowie in den Bereichen Luft, Lärm und Sonderabfall gefördert. Die Kosten und die Förderungsmittel für diesbezügliche im politischen Bezirk Gänserndorf laufende Projekte sind nachstehend dargestellt:

- 16 -

Stand 31.12.1987	Anzahl	Kosten in ÖS		Förderung in ÖS	
		zugesichert	beansprucht	zugesichert	beansprucht
Wasserver- sorgungs- anlage	29	278,500.000	220,218.553	156,654.000	117,019.000
Abwasserbe- seitigungs- anlage	42	714,311.000	424.720.312	472,498.000	245,044.000
Betriebliche Abwasserreini- gungsanlage	3	72,870.000	67,014.715	42,835.000	37,485.000
Summe	74	1.065,681.000	711,953.580	671,987.000	399,548.000

Im Bereich Luft, Lärm und Sonderabfall sind derzeit folgende Projekte zugesagt (Stand 10. März 1988):

Anzahl	beantragte Investitionsvolumen	zugesagter Nominalwert
7	S 2,506.000,--	S 457.000,--

Neben dem dargestellten materiellen Leistungen wurden seit dem 1. Jänner 1987 teils unter Federführung, teils unter wesentlicher Mitwirkung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, auf Bundesebene eine Reihe logistischer Vorhaben verwirklicht bzw. eingeleitet, von deren positiven Auswirkungen auch der politische Bezirk Gänserndorf profitiert.

Die dargestellten Maßnahmen werden auch weiterhin fortgesetzt werden.

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

I. Schulwesen:

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten für das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Gänserndorf wurde von Dezember 1986 bis Februar 1988 ein Betrag von rd. 803.000,--S aufgewendet.

Für den Betriebsaufwand dieser allgemeinbildenden höheren Schule wurde für diese Zeit ein Betrag von rd. 2,299,000,-- S zur Verfügung gestellt.

- 17 -

In diesen Beträgen ist vor allem auch die Neueinrichtung von 13 Klassen der obgenannten Schule enthalten. Im laufenden Kalenderjahr ist die Neuausstattung weiterer acht Klassenräume vorgesehen.

In der laufenden Legislaturperiode wird ein Schulversuch mit der Tagesheimschule an der Hauptschule Groß-Enzersdorf in 8 Gruppen geführt.

Hier trägt der Bund den durch die Aktivitäten des Schulversuchs (Lernbetreuung und Freizeit) entstehenden Mehrbedarf an Lehrerstunden.

Für Schul- und Heimbeihilfen an Schulen im Bezirk Gänserndorf wurden folgende Beträge geleistet:

Schuljahr	Beihilfenbezieher	Beihilfen
1986/87	127	S 1,567.000,--
1987/88 1)	120	S 1,480.000,--

1) geschätzte Werte

Im Rahmen der Schulbuchaktion wurden in den Schuljahren

1986/87	S 7,211.915,-- und
1987/88	S 7,343.487,-- aufgewendet.

II. Büchereien:

An Basisförderung für Gemeindebüchereien im Bezirk Gänserndorf wurden über die Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Niederösterreich 1986 18.000,-- S und 1987 19.000,-- S gewährt.

Im Rahmen des Büchereientwicklungsplanes wurde ab 1988 das dreijährige "Projekt Marchfeld", die Entwicklung der öffentlichen Büchereien des Bezirkes Gänserndorf (in Angern/March, Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Groß Enzersdorf, Hohenau, Marchegg, Matzen, Weiden/March, Strasshof und Zistersdorf), mit einem über diesen Zeitraum verteilten Kostenaufwand von rd. 250.000,-- S bis 300.000,-- S durchgeführt.

Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und VerkehrÖsterreichische Bundesbahnen

Das Verkehrsangebot sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter weitestgehender Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Zu erwähnen sind hier vor allem Attraktivierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zum Fahrplanwechsel 1988/89 (d.i. am 29. Mai 1988) auf den Strecken Drösing - Zistersdorf Stadt, Gänserndorf - Groß Schweinbarth und Groß Schweinbarth - Obersdorf. Insbesondere sind vorgesehen:

- Installierung von Zugleitbetrieben
- Einsatz neuer Fahrzeuge
- Errichtung und Verlegung von Haltestellen
- Errichtung von Bahnsteigen
- Anhebung der Geschwindigkeiten sowie
- eine wesentliche Verdichtung des Fahrplanes.

Eingerichtet wird weiters im Streckenabschnitt Gänserndorf - Bernhardsthal ein neuer Schülerzug. Im Abschnitt Gänserndorf - Marchegg erfolgt ebenfalls eine Neugestaltung des Schülerzugsverkehrs.

Bauvorhaben in der laufenden Legislaturperiode:

- Erneuerung des Aufnahmegebäudes des Bahnhofes Gänserndorf, Errichtung von Park and Ride-Anlagen sowie einer Fußgängerunterführung zum Bahnsteig 2 (Fertigstellung 1987, Gesamtkosten rd. 55 Mio S).

Eine Erweiterung der bestehenden Park and Ride-Anlagen um insgesamt 80 Parkplätze mit Gesamtkosten in der Höhe von rd. 3,6 Mio S ist noch für 1988 vorgesehen.

- Für die Errichtung von elektronischen Stellwerken sowie einer automatischen Selbstblockstelle sind Investitionen von rd. 78 Mio S vorgesehen.

- 19 -

Verkehrsverbund Weinviertel/Marchfeld

Die Vereinbarungen auf politischer Ebene zwischen Bund und Land im Zusammenhang mit den angestrebten Verbundlösungen im Weinviertel/Marchfeld wurden bereits am 6. November 1987 getroffen. Dabei soll einerseits der Verkehrsverbund Ost-Region durch Einbeziehung sowohl des Busverkehr als auch einiger Eisenbahnstrecken in den Verbund erweitert werden und andererseits der Verkehrsverbund Weinviertel neu geschaffen werden. Die Aufnahme der Verbundverkehrsleistungen sollen mit 1.9.1988 erfolgen.

Autobusbahnhof Gänserndorf

Zu Errichtung eines Autobusbahnhofes hat die Stadtgemeinde Gänserndorf im Jänner 1988 S 621.000,-- aus Mitteln der sogenannten Nahverkehrsmilliarde erhalten.

Post- und TelegraphenverwaltungFernmeldedienst - Vermittlungstechnik

Im Jahre 1987 wurden die vermittlungstechnischen Einrichtungen von 5 Telefonzentralen um insgesamt 2.500 zusätzliche Anrufeinheiten erweitert. Im Jahre 1988 sollen weitere 7 Telefonzentralen um insgesamt 1.900 zusätzliche Anrufeinheiten, im Jahre 1989/90 11 Telefonzentralen um 3.700 zusätzliche Anrufeinheiten erweitert werden.

Fernmeldedienst - Übertragungstechnik

Im Bereich Gänserndorf wurden 3 Sendestationen für den Personenrufdienst II und 5 Sende- und Empfangsstationen mit insgesamt 18 Funkkanälen für das Autotelefonnetz C in Betrieb genommen, ein weiterer Ausbau dieser Dienste ist geplant.

Fernmeldedienst - Leitungsbauvorhaben

In der XVII. Legislaturperiode wurden bisher Bauvorhaben zur Erweiterung des Leitungsnetzes mit Investitionskosten von rd. 24 Mio S durchgeführt, bis Ende 1990 sollen Investitionen mit Gesamtkosten von rd. 60 Mio S vorgenommen werden.

- 20 -

Hochbau

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden 3 Zubauten zu Telefonzentralen (Auersthal, Leopoldsdorf im Marchfeld, Markgrafneusiedl) fertiggestellt, 3 Postämter (Auersthal, Palterndorf, Spannberg) umgebaut bzw. in neue Mieträume verlegt; derzeit befinden sich 2 Neubauten in Bau (Telefonzentralen Drösing und Oberweiden). Für den Rest der Gesetzgebungsperiode ist die Errichtung einer Telefonzentrale sowie ein Zubau zu der Bautrupppunterkunft Probstdorf sowie die Sanierung von 5 Postämtern (Bad Pirawarth, Groß Schweinbarth, Lasseo, Weikendorf, Zistersdorf) geplant.

Bereich Wirtschaft

In der Zeit vom Dezember 1986 bis März 1988 wurden für Investitionsvorhaben von Unternehmen im politischen Bezirk Gänserndorf (Investitionsvolumen rd. 215 Mio S) Förderungsbeträge von rd. 50 Mio S (ERP-Kredite, Sonderförderung Bund/Land, Technologieförderung) vergeben, womit insgesamt 24 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Darüber hinaus wurde seitens der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsges.m.b.H. ein Darlehen in Höhe von rd. 850.000,-- S an ein Unternehmen aus dem Bezirk Gänserndorf vergeben.

Zur Aufrechterhaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung der Arbeitsplätze in der ÖMV liegt darüber hinaus ein Schwerpunkt des Maßnahmenprogrammes des Unternehmens im Bezirk Gänserndorf. Neben der Weiterführung der Automatisierung der Erdölförderung erfolgt die Realisation der Ergebnisse der Strukturstudie "Gewinnung", die eine Betriebszusammenlegung des Erdölförder-, Fuhrpark- und Bohrbetriebes am Standort Gänserndorf bis zum 1. Halbjahr 1990 vorsehen. Das für die geplanten Strukturmaßnahmen notwendige Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 410 Mio S.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Für die Versuchsanstalt Großenzersdorf (Universität für Bodenkultur Wien) wurden im Jahre 1987 folgende Leistungen erbracht:

- 21 -

Anlagen	700.000,-- S
Aufwand	2,450.309,31 S
Bibliothekserfordernisse	23.640,93 S

Denkmalschutz

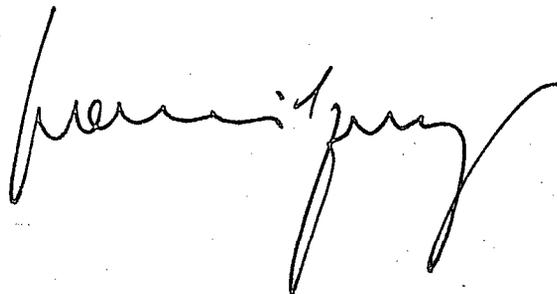
Gesamtzahl der Vorhaben 1)	Höhe der Subventionen 2)		Gesamtsumme
	Profanbauten	Sakralbauten 3)	
ab 17.12.1986 1	-	9.350,--	9.350,--
1987 1	-	25.000,--	25.000,--
1988 (Jänner) -	-	-	-
2	-	34.350,--	34.350,--

Anmerkungen:

1) In dieser Gesamtzahl ist die Zahl der in die Fassadenrestaurierungsaktion einbezogenen Objekte nicht enthalten. Auch sind die geförderten Kleindenkmale in diese Gesamtzahl nicht aufgenommen worden.

2) Einschließlich Fassadenrestaurierungsaktion.

3) Zu den Sakralbauten wurden nicht nur Kirchen, sondern auch Stifts- und Klosternanlagen (einschließlich der Nebenobjekte), Pfarrhöfe sowie Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmale, gezählt.



Beilage A

Bezirk Gänserndorf: Dezember 1986 bis Feber 1988

<u>1. Versorgung des Bundesheeres:</u>	öS	Stunden
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	163.000,--	
b) Baumaßnahmen	60.000,--	
c) Verpflegung	2.331.000,--	
d) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	1.749.000,--	
<u>2. Assistenzleistungen (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978);</u> <u>Hilfeleistungen des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:</u>		6.301

Bezirk Gänserndorf: (Schätzung: März 1988 bis Dezember 1990)Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	6,300.000,--
b) Baumaßnahmen	150.000,--
c) Verpflegung	5,500.000,--
d) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	800.000,--